

Anbau auf dem Ackerland

2017

Endgültige Ergebnisse



Schnellbericht 1.16

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Martina Dötzl
Tel.: +43 (1) 711 28-7344
E-Mail: martina.doetzl@statistik.gv.at

Website

<http://www.statistik.at>

Haftungsausschluss

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Copyright STATISTIK AUSTRIA

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe "STATISTIK AUSTRIA" ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Anbau auf dem Ackerland 2017

Mit dem Beitritt Österreichs zur EU wurde 1995 das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS) eingeführt, welches basierend auf dem so genannten „Mehrfachantrag“ detaillierte, parzellenweise Angaben über die Anbauflächen der einzelnen Feldfrüchte durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ausweist. Diese Daten wurden auch für 2017 – wie schon seit 1996 – von der Bundesanstalt Statistik Österreich übernommen und sekundärstatistisch ausgewertet. Die Ergebnisse wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und in jenen Bereichen (überwiegend im Gemüse-, Blumen- bzw. Zierpflanzensektor), in denen im Rahmen der Förderanträge Untererfassungen vorliegen, nach Rücksprache mit einschlägigen Expertinnen/Experten, entsprechend revidiert und ergänzt.

Seit 2005 wird die Veröffentlichung der Flächen nach deren tatsächlicher Lage vorgenommen. Frühere Auswertungen erfolgten nach dem Wirtschaftsprinzip, d. h. die Flächen wurden jenem Bundesland zugeordnet, in dem der Betriebssitz des jeweiligen Bewirtschafters bzw. der jeweiligen Bewirtschafterin lag. Dies führte in einigen Bundesländern zu Verzerrungen, wie z. B. zwischen dem Burgenland und Niederösterreich, wenn niederösterreichische Landwirtinnen und Landwirte im Burgenland Flächen bewirtschafteten und diese Flächen – gemäß dem Wirtschaftsprinzip – Niederösterreich zugerechnet wurden.

Für das Jahr 2017 ergab sich – basierend auf den Angaben der EU-Förderanträge (Stand Juni 2017) – eine **Ackerlandfläche von 1,33 Mio. ha**, was 16% der österreichischen Staatsfläche entsprach. Den größten Anteil des Ackerlandes nahm der Getreideanbau mit 776.177 ha (58,4%) ein. Feldfutterbau wurde auf einer Fläche von 226.427 ha (17,0%) betrieben, auf Ölfrüchte entfielen 155.750 ha (11,7%). Während Hackfrüchte auf einer Fläche von 65.806 ha (5,0%) angebaut wurden, machten Körnerleguminosen mit 22.859 ha 1,7% des gesamten Ackerlandes aus. Schließlich lagen im Jahr 2017 51.724 ha oder 3,9% des Ackerlandes brach; nur rund 30.128 ha (2,3%) entfielen auf sonstige Ackerlandflächen bzw. wurden für den Anbau von Spezialkulturen, wie z. B. Gemüse, Blumen, Erdbeeren sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, genutzt.

Die Verteilung des Ackerlandes in den einzelnen Bundesländern zeigt, dass im Westen Österreichs eindeutig der Feldfutterbau dominierte. In Vorarlberg wurden 86,1%, in Tirol 75,2% und in Salzburg 63,4% des Ackerlandes für die Produktion von Futterpflanzen genutzt. In den übrigen Bundesländern war der Getreideanbau vorherrschend; der Anteil in den hauptproduzierenden Bundesländern lag in Oberösterreich bei 60,5%, in Niederösterreich bei 59,7% und in der Steiermark bei 59,2%. Im Burgenland waren 55,3%, in Wien sowie in Kärnten jeweils 50,9% der Ackerflächen mit Getreide bestellt.

Die **Getreideanbaufläche** 2017 nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 776.177 ha um 8.137 ha (-1,0%) ab. Während der Anbau von **Brotgetreide** um 22.795 ha (-6,4%) auf 332.291 ha zurückging, stieg jener von **Futtergetreide** um 14.658 ha (+3,4%) auf 443.886 ha an.

Die **Weichweizenfläche** nahm im Vergleich zum Vorjahr um 15.766 ha (-5,7%) auf 258.890 ha ab. Die Anbaufläche von **Hartweizen**, der vor allem in der Teigwarenproduktion Verwendung findet, wurde 2017 um 355 ha (-1,5%) auf 22.892 ha reduziert. Auch die **Dinkelfläche** war um 3.939 ha (-22,9%) auf 13.247 ha rückläufig. Der Anbau von **Wintermenggetreide** stieg um 102 ha (+3,8%) auf 2.787 ha. Bei **Roggen** gab es 2017 mit 34.476 ha abermals eine Flächenreduktion um 2.837 ha (-7,6%). Die Fläche mit **Wintergerste** sank – nach den Ausweitungen der letzten Jahre – um 3.113 ha (-3,5%) auf 85.959 ha. **Sommergerste**, die als Braugerste in der Malz- und Biererzeugung verwendet wird, verzeichnete 2017 eine Flächenausweitung um 1.591 ha (+3,1%) auf 52.944 ha. Die Anbaufläche mit **Hafer** stieg um 733 ha (+3,3%) auf 23.245 ha. Die Anbaufläche von **Triticale** war mit 55.235 ha (+349 ha oder +0,6%) auf Vorjahresniveau. Bei **Sorghum** gab es mit 2.993 ha eine Zunahme um 729 ha (+32,2%). Dies war in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Sorghum in der Steiermark mit 1.313 ha (+539 ha oder +69,6%) wieder verstärkt angebaut wurde. Rund 44% der Sorghumfläche lag in diesem Bundesland. Aber auch im Burgenland und in Niederösterreich konnten Flächenzuwächse (+33,8% und +5,3%) festgestellt werden. **Sommernenggetreide** wurde 2017 auf einer Fläche von 2.850 ha (+62 ha oder +2,2%) angebaut. **Rispenhirse**, die bis 2015 in der Position

„Sonstiges Getreide“ inkludiert war, wurde ab 2016 separat ausgewiesen. Österreichweit konnte für das Jahr 2017 eine Anbaufläche von 7.134 ha (+326 ha oder +4,8%) ermittelt werden. Beim **sonstigen Getreide** kam es mit einer Fläche von 4.050 ha zu einem Rückgang um 242 ha (-5,6%). Der Grund lag darin, dass 2017 der im Jahr davor verstärkte Anbau von Emmer und Einkorn um 418 ha (-15,7%) auf 2.251 ha zurückgenommen wurde. Eine Flächenausweitung hingegen konnte bei Amaranth mit 192 ha (+134 ha oder +230,5%) festgestellt werden. Dies ist in erster Linie auf den vermehrten Anbau im Burgenland zurückzuführen; 65% der Amaranthfläche befand sich in diesem Bundesland. Beim **Körnermais** einschl. Corn-Cob-Mix standen für die Körnernutzung 209.476 ha (+14.224 ha oder +7,3%) zur Verfügung.

Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen bzw. Hülsenfrüchte) wurden auf 22.859 ha kultiviert, um 1.933 ha (-7,8%) weniger als 2016. **Körnererbsen** verzeichneten mit 6.721 ha nach den Zunahmen der letzten Jahre wieder einen Rückgang um 1.012 ha (-13,1%). **Ackerbohnen** gingen mit 10.296 ha um 527 ha (-4,9%) zurück. **Süßlupinen** nahmen um 79 ha (+54,2%) auf 224 ha zu. Mit 2.462 ha **Linsen, Kichererbsen und Wicken** wurden um 221 ha (-8,2%) weniger angebaut als im Jahr davor. In der Kategorie „**Andere Hülsenfrüchte**“ (einschl. Gemengeanbauflächen von Hülsenfrüchten mit Getreide) kam es zu einer Flächenreduzierung um 251 ha (-7,4%) auf 3.156 ha.

Hackfrüchte wurden im Vergleich zum Vorjahr mit 65.806 ha um 955 ha (+1,5%) mehr angebaut. Dies war auf den verstärkten Anbau von **Kartoffeln** zurückzuführen. So wurden 2017 mit 22.991 ha um 1.770 ha mehr Kartoffeln gepflanzt als im Jahr 2016. Früh- und Speisekartoffeln nahmen um 409 ha (+3,2%) auf 13.044 ha bzw. Stärke- und Speiseindustriekartoffeln um 1.362 ha (+15,9%) auf 9.947 ha zu. Die **Zuckerrübenanbaufläche** war abermals mit 42.684 ha um 813 ha (-1,9%) rückläufig.

Die Anbaufläche von **Ölfrüchten** nahm um 2.821 ha (+1,8%) auf 155.750 ha zu. **Raps und Rüben** wurden auf 40.502 ha (+840 ha oder +2,1%) angepflanzt. Der Anbau von **Sojabohnen** wurde 2017 um 14.676 ha (+29,5%) auf 64.467 ha ausgeweitet. **Sonnenblumen** wurden mit 22.018 ha um 3.829 ha (+21,0%) mehr angebaut als im vergangenen Jahr. Der **Mohnanbau** war auf Nieder- sowie Oberösterreich konzentriert und lag bei 3.012 ha (+67 ha oder +2,3%). **Öllein** verzeichnete eine Flächenzunahme um 352 ha (+27,3%) auf 1.641 ha. Der Anbau von **Ölkürbis** war mit 22.397 ha – nach der starken Ausweitung im Vorjahr – wieder rückläufig (-16.532 ha oder -42,5%). Die flächenmäßig stärksten Rückgänge gab es in der Steiermark (-7.052 ha oder -42,9%) und in Niederösterreich (-6.399 ha oder -37,8%); aber auch in Oberösterreich (-1.165 ha oder -63,7%) und im Burgenland (-1.750 ha oder -54,2%) ging die Fläche zurück. Ölkürbis zählt u. a. zu jenen Kulturen, die häufig über Vertragsanbau geregelt werden. Das Ausmaß der Anbauflächen ist daher häufig abhängig von den angebotenen Möglichkeiten bezüglich Abschluss von Anbau- und Lieferverträgen zwischen den produzierenden Landwirtinnen bzw. Landwirten und den jeweiligen Firmen. **Sonstige Ölfrüchte** wurden mit 1.713 ha im Vergleich zu 2016 um 412 ha (-19,4%) weniger angebaut. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den reduzierten Anbau von Senf zurückzuführen. Mit 1.168 ha entfielen rund 68% der sonstigen Ölfrüchte auf Senf. Bei Leindotter hingegen gab es im Vergleich zu 2016 einen Anstieg um 91 ha (+42,6%) auf 304 ha.

Der **Feldfutterbau** nahm 2017 eine Fläche von 226.427 ha (-7.005 ha oder -3,0%) ein. Für **Silo- und Grünmais** wurde eine Fläche von 82.188 ha (-2.455 ha oder -2,9%) ermittelt. Die Fläche von **Rotklee und sonstigen Kleearten** stieg um 393 ha (+2,6%) auf 15.477 ha. Der Anbau von **Kleegras** wurde 2017 nochmals um 2.959 ha (-5,8%) auf 48.440 ha reduziert. Die Fläche mit **Luzerne** stieg auf 12.816 ha (+892 ha oder +7,5%). **Grünschnittroggen** – ab 2015 separat ausgewiesen – wurde auf 806 ha (-268 ha oder -24,9%) angepflanzt. Vor 2015 war Grünschnittroggen, der häufig in Biogasanlagen Verwendung findet, in der Position Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau inkludiert. **Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau** gingen mit 16.671 ha Anbaufläche um 522 ha (-3,0%) zurück. **Wechselwiesen** nahmen eine Fläche von 50.029 ha ein, eine neuerliche Reduktion um 2.087 ha (-4,0%).

Für den Anbau von **Energiegräsern** wie Miscanthus und Sudangras wurden 1.121 ha (-7 ha oder -0,6%) genutzt. Der Anbau erfolgte überwiegend in Ober- und Niederösterreich. 81% der Energiegräserflächen lagen in diesen beiden Bundesländern.

Hanf wurde im Jahr 2017 auf 1.502 ha kultiviert, um 396 ha (+35,8%) mehr als 2016. Hauptanbaugebiet war nach wie vor Niederösterreich mit 949 ha (+300 ha oder +46,1%); 63% (2016: 59%) der österreichischen Hanfanbaufläche entfiel auf das Bundesland Niederösterreich.

Die Anbaufläche von **Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen** nahm 2017 um 690 ha (+20,0%) auf 4.136 ha zu. Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen wurden vorwiegend in Niederösterreich (68%) angepflanzt, gefolgt von Oberösterreich (27%) und dem Burgenland (4%). Mit 1.151 ha (+5 ha oder +0,4%) entfielen 28% (2016: 33%) der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche auf Mariendistel, deren Samenkörner in der Pharmaindustrie Verwendung finden. Der Anbau von Mariendistel erfolgte fast ausschließlich (99,9%) in Niederösterreich. Kümmel, der 41% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche ausmachte, wurde mit 1.701 ha (+723 ha oder +73,9%) wieder verstärkt angebaut. 53% der Kümmelanbauflächen lagen in Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich mit 43%. In Niederösterreich konnte eine Steigerung um 96,2% auf 724 ha und in Oberösterreich um 55,2% auf 903 ha verzeichnet werden. 382 ha (9%) wurden allgemein als „Gewürzpflanzen“ bzw. 333 ha (8%) als „Heilpflanzen“ ohne nähere Spezifizierung im Rahmen des Mehrfachantrag-Flächen 2017 aufgezeichnet. 2016 machten die ohne genaue Bezeichnung erfassten „Gewürzpflanzen“ mit 436 ha 13% bzw. die „Heilpflanzen“ mit 391 ha 11% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche aus.

Im Jahr 2017 wurden in der Kategorie **Gemüse im Freiland: Feldanbau** 15.951 ha ermittelt, um 756 ha (+5,0%) mehr als im Vorjahr. 65% der Feldgemüseanbauflächen lagen in Niederösterreich. Beim Zeitreihenvergleich ist zu beachten, dass seit 2015 Mais- und Käferbohnen im gemischten Anbau im Rahmen des Mehrfachantrags als eigene Flächenkategorie angegeben werden konnten. Während derartige Flächen vor 2015 als Maisflächen erfasst wurden, konnten ab 2015 diese Flächen – gemäß deren Hauptnutzung – der Position „Gemüse im Freiland: Feldanbau“ zugerechnet werden.

Die Fläche mit **Sämereien und Pflanzgut** für die Produktion von Rübensaatgut nahm um 17 ha (-5,7%) auf 281 ha ab.

Im Jahr 2017 lagen 51.724 ha Ackerfläche (+2.150 ha oder +4,3%) **brach**. Die Ausweitung der Bracheflächen seit 2015 ist in erster Linie auf die geänderten Förderungsbedingungen zurückzuführen. So waren durch die ÖPUL-Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“ bei Betrieben mit einer Ackerfläche ab 15 ha zumindest 5% der Ackerflächen als Biodiversitätsflächen anzulegen.

In der Kategorie „**Sonstige Kulturen auf dem Ackerland**“ wurden 2017 im Rahmen des Mehrfachantrags-Flächen verstärkt Flächen mit Doppelnutzungen oder nicht eindeutig zu den Schlagnutzungsarten zuordenbaren Kulturen angegeben.

Zeichenerklärung:

- = Zahlenwert ist Null;

0 = eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist.

Anbau auf dem Ackerland 2017

(Flächenangaben in Hektar)

Feldfrüchte	Österreich		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich
	2016	2017			
Getreide insgesamt (einschl. Saatgut)	784.314	776.177	87.153	30.332	403.288
Brotgetreide	355.086	332.291	50.244	4.408	207.681
Winterweichweizen	272.047	254.342	37.604	2.665	157.567
Sommerweichweizen	2.609	4.548	481	408	2.147
Sommerhartweizen (Durum)	13.310	12.029	3.538	4	8.366
Winterhartweizen (Durum)	9.937	10.862	1.328	23	9.109
Dinkel	17.186	13.247	3.291	356	6.949
Roggen	37.312	34.476	3.698	930	22.727
Wintermenggetreide	2.685	2.787	304	22	815
Futtergetreide	429.228	443.886	36.908	25.925	195.607
Wintergerste	89.072	85.959	6.669	3.182	31.609
Sommergerste	51.353	52.944	1.310	2.033	43.367
Hafer	22.512	23.245	1.275	742	12.617
Triticale	54.886	55.235	2.159	3.348	28.223
Sommernenggetreide	2.788	2.850	18	149	1.123
Sorghum	2.264	2.993	617	75	874
Rispenhirse	6.808	7.134	1.946	391	2.915
Sonstiges Getreide (Buchweizen etc.)	4.292	4.050	1.141	38	2.387
<i>darunter</i>					
<i>Buchweizen</i>	1.502	1.542	227	34	1.062
<i>Emmer und Einkorn</i>	2.669	2.251	787	5	1.222
<i>Amaranth</i>	58	192	125	-	59
<i>Quinoa</i>	63	60	1	-	41
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix (CCM)	195.252	209.476	21.775	15.966	72.492
Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (einschl. Saatgut)	24.792	22.859	3.257	533	12.993
Körnererbsen	7.733	6.721	928	405	4.878
Ackerbohnen	10.823	10.296	874	92	4.487
Süßlupinen	145	224	26	3	119
Linsen, Kichererbsen und Wicken	2.683	2.462	893	5	1.547
Andere Hülsenfrüchte (einschl. Gemenge mit Getreide)	3.408	3.156	537	27	1.963
Hackfrüchte	64.851	65.806	4.559	413	52.057
Früh- und Speisekartoffeln (einschl. Saatkartoffeln)	12.636	13.044	495	397	9.938
<i>darunter</i>					
<i>Frühkartoffeln</i>	792	880	279	38	396
<i>Speisekartoffeln</i>	10.012	10.315	216	340	8.109
Stärke- und Speiseindustriekartoffeln	8.585	9.947	613	1	8.809
<i>darunter</i>					
<i>Stärkeindustriekartoffeln</i>	5.220	6.186	26	0	5.789
<i>Speiseindustriekartoffeln</i>	3.218	3.626	587	0	2.909
Zuckerrüben (ohne Saatgut) ¹⁾	43.497	42.684	3.443	15	33.256
Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)	133	131	8	0	53
Ölfrüchte (einschl. Saatgut)	152.929	155.750	35.034	4.420	71.980
Raps und Rübsen	39.662	40.502	8.629	59	22.912
Sonnenblumen	18.189	22.018	3.384	116	17.786
Sojabohnen	49.791	64.467	20.739	3.860	16.469
Mohn	2.945	3.012	179	-	2.069
Öllein (Leinsamen)	1.289	1.641	444	35	802
Ölkürbis	38.928	22.397	1.480	326	10.528
Sonstige Ölfrüchte (Safflor/Öldistel, Senf, Sesam etc.)	2.124	1.713	179	24	1.414
<i>darunter</i>					
<i>Senf</i>	1.696	1.168	98	4	1.019

Anbau auf dem Ackerland 2017 (Flächenangaben in Hektar)

Feldfrüchte	Österreich		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich
	2016	2017			
Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) (einschl. Saatgut)	233.432	226.427	16.249	22.531	85.454
Silo- und Grünmais	84.643	82.188	2.887	7.965	28.048
Rotklee und sonstige Kleearten	15.084	15.477	1.529	440	9.885
Luzerne	11.923	12.816	2.384	306	8.966
Kleegras	51.398	48.440	1.962	3.698	17.283
Grünschnittroggen	1.074	806	110	57	338
Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau (Mischling u. ä.)	17.192	16.671	3.264	760	6.495
Wechselwiesen (Ackerwiesen, Egart)	52.117	50.029	4.114	9.303	14.440
Sonstiges Ackerland	76.175	81.853	11.229	1.360	49.892
Hopfen ²⁾	245	248	-	0	17
Energiegräser (Miscanthus und Sudangras)	1.128	1.121	59	40	441
Hanf	1.106	1.502	220	50	949
Sonstige Faserpflanzen (Flachs)	1	1	-	-	-
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	3.446	4.136	164	13	2.819
<i>darunter</i>					
<i>Kümmel</i>	978	1.701	55	0	724
<i>Mariendistel</i>	1.146	1.151	-	0	1.151
Sonstige Handelsgewächse (Rollrasen etc.)	344	361	-	12	322
Erdbeeren	1.129	1.139	49	64	468
Gemüse im Freiland: Feldanbau (exkl. Folientunnel)	15.196	15.951	1.151	211	10.376
Gemüse im Freiland: Gartenbau ³⁾	309	306	11	4	26
Gemüse unter Glas bzw. Folie ³⁾	313	369	138	2	42
Blumen und Zierpflanzen: Im Freiland ³⁾	174	173	18	3	60
Blumen und Zierpflanzen: Unter Glas bzw. Folie ³⁾	174	176	9	9	39
Sämereien und Pflanzgut ⁴⁾	298	281	-	-	281
Bracheflächen	49.575	51.724	8.751	846	31.892
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2.735	4.363	659	107	2.159
Ackerland insgesamt	1.336.492	1.328.871	157.480	59.590	675.664

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland; Agrarmarkt Austria (AMA), Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand: 2016 - Dezember; 2017: Juni; - Lageprinzip); Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS). - Rundungsdifferenzen technisch bedingt. - 1) Verarbeitete Rübe lt. Rübenaubauverbund. - 2) Hopfenfläche lt. Hopfenbaugenossenschaft Neufelden. - 3) Experten-/Expertinnenschätzung bzw. Ergebnisse der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2015. - 4) Ohne Saatgut von Getreide, Körnerleguminosen, Ölfrüchten und Kartoffeln sowie Klee- und Grassamen (ist bei den jeweiligen Feldfruchtpositionen inkludiert).

Anbau auf dem Ackerland 2017

(Flächenangaben in Hektar)

Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Feldfrüchte
175.441	1.473	75.355	763	196	2.177	Getreide insgesamt (einschl. Saatgut)
56.693	328	10.923	214	148	1.651	Brotgetreide
47.297	226	7.787	75	1	1.120	Winterweichweizen
785	17	672	30	0	7	Sommerweichweizen
18	2	8	2	-	91	Sommerhartweizen (Durum)
70	18	60	9	0	245	Winterhartweizen (Durum)
1.757	22	663	44	141	24	Dinkel
5.217	40	1.644	53	4	163	Roggen
1.549	3	89	2	2	-	Wintermenggetreide
118.748	1.144	64.432	548	47	526	Futtergetreide
37.732	280	6.311	80	7	89	Wintergerste
3.673	298	1.903	187	1	173	Sommergerste
7.577	194	811	22	2	5	Hafer
16.583	215	4.473	198	18	17	Triticale
1.425	15	113	7	-	-	Sommernenggetreide
108	-	1.313	-	1	5	Sorghum
311	-	1.477	11	0	84	Rispenhirse
402	2	69	0	-	11	Sonstiges Getreide (Buchweizen etc.)
						<i>darunter</i>
169	1	38	0	-	11	<i>Buchweizen</i>
216	1	21	-	-	-	<i>Emmer und Einkorn</i>
7	-	1	-	-	-	<i>Amaranth</i>
9	-	8	-	-	-	<i>Quinoa</i>
50.938	141	47.961	43	18	142	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix (CCM)
5.207	14	757	3	3	92	Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (einschl. Saatgut)
355	1	89	0	-	64	Körnererbsen
4.271	9	535	2	2	25	Ackerbohnen
49	-	27	-	-	-	Süßlupinen
12	1	4	-	-	1	Linsen, Kichererbsen und Wicken
520	3	103	0	1	2	Andere Hülsenfrüchte (einschl. Gemenge mit Getreide)
6.875	111	1.044	392	58	297	Hackfrüchte
959	108	636	387	57	67	Früh- und Speisekartoffeln (einschl. Saatkartoffeln)
						<i>darunter</i>
41	2	94	26	4	0	<i>Frühkartoffeln</i>
831	83	343	274	53	67	<i>Speisekartoffeln</i>
395	1	125	0	-	2	Stärke- und Speiseindustriekartoffeln
						<i>darunter</i>
336	-	36	-	-	-	<i>Stärkeindustriekartoffeln</i>
42	-	87	0	-	2	<i>Speiseindustriekartoffeln</i>
5.473	-	269	-	-	227	Zuckerrüben (ohne Saatgut) ¹⁾
47	2	14	6	1	0	Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)
26.938	73	16.997	11	1	296	Ölfrüchte (einschl. Saatgut)
8.608	20	170	-	-	105	Raps und Rübsen
288	0	380	2	0	62	Sonnenblumen
16.214	49	7.047	9	-	80	Sojabohnen
755	3	7	-	-	-	Mohn
349	-	10	-	0	-	Öllein (Leinsamen)
665	-	9.370	-	0	28	Ölkürbis
60	-	14	0	-	22	Sonstige Ölfrüchte (Safflor/Öldistel, Senf, Sesam etc.)
						<i>darunter</i>
31	-	8	-	-	9	<i>Senf</i>

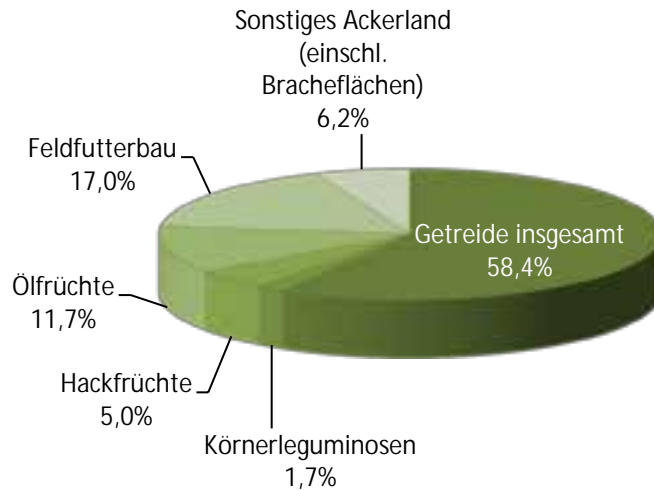
Anbau auf dem Ackerland 2017

(Flächenangaben in Hektar)



Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Feldfrüchte
63.408	3.099	27.971	5.303	2.244	168	Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) (einschl. Saatgut)
29.423	751	9.356	2.475	1.281	3	Silo- und Grünmais
3.079	18	464	35	14	12	Rotklee und sonstige Kleearten
529	24	337	137	7	126	Luzerne
17.674	464	6.541	573	243	3	Kleegras
227	2	72	0	-	-	Grünschnittroggen
4.744	45	1.237	41	72	13	Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau (Mischling u. ä.)
7.732	1.794	9.964	2.043	628	11	Wechselwiesen (Ackerwiesen, Egart)
12.097	117	5.222	584	105	1.247	Sonstiges Ackerland
138	-	93	-	-	-	Hopfen ²⁾
462	2	103	7	7	-	Energiegräser (Miscanthus und Sudangras)
188	0	73	5	1	17	Hanf
1	-	-	-	-	-	Sonstige Faserpflanzen (Flachs)
1.099	1	27	1	0	12	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen
						<i>darunter</i>
903	-	20	-	-	-	<i>Kümmel</i>
-	-	0	-	-	-	<i>Mariendistel</i>
-	-	27	-	-	-	Sonstige Handelsgewächse (Rollrasen etc.)
332	0	163	29	9	27	Erdbeeren
1.647	43	1.521	473	50	480	Gemüse im Freiland: Feldanbau (exkl. Folientunnel)
10	13	45	11	11	175	Gemüse im Freiland: Gartenbau ³⁾
2	3	29	2	1	150	Gemüse unter Glas bzw. Folie ³⁾
17	6	16	5	12	35	Blumen und Zierpflanzen: Im Freiland ³⁾
21	8	54	14	8	14	Blumen und Zierpflanzen: Unter Glas bzw. Folie ³⁾
-	-	-	0	-	-	Sämereien und Pflanzgut ⁴⁾
7.096	23	2.785	24	0	307	Bracheflächen
1.083	17	288	13	5	31	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland
289.967	4.886	127.346	7.056	2.606	4.277	Ackerland insgesamt

Nutzung des Ackerlandes 2017 in Österreich



Verteilung des Ackerlandes 2017 in den Bundesländern

